

Brig, 19. Januar 2017

Liebe Mitglieder und Freunde der NfGO

Der Vorstand der Naturforschenden Gesellschaft Oberwallis freut sich, Sie zum ersten Vortrag 2017 und zwar zum Thema Waldbrände im Wallis einladen zu dürfen:

---

**Referenten: Dr. Thomas Wohlgemuth, Eidg. Forschungsanstalt WSL**

**Thema: Waldbrand und die Wiederbewaldung danach im Wallis und in der Schweiz – Erkenntnisse aus der Forschung**

**Datum: Montag, 30. Januar 2017, 19:00 Uhr**

**Ort: Grünwaldsaal in Brig**

---

Aufgrund des trockenen Klimas gehört das Wallis neben dem Tessin zu denjenigen Gebieten in der Schweiz mit den meisten Waldbränden. Rund zehn Waldbrände pro Jahr ereignen sich im Wallis im langjährigen Mittel. Die zwei grössten und bekanntesten Waldbrände der letzten Jahre sind zweifelsohne diejenigen von Leuk (2003) und Visp (2011). In beiden Gebieten hat die Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL) unter der Leitung von Dr. Thomas Wohlgemuth umfangreiche Untersuchungen gemacht und die Wiederbewaldung dokumentiert. Auch die Entwicklung der Artenvielfalt auf den Waldbrandflächen wurde von der WSL genauer unter die Lupe genommen.

Wenn es sich beim betroffenen Wald um einen Schutzwald handelt, muss die fehlende Schutzwirkung nach einem Brand oft mit Bauten gesichert werden, bis der nachwachsende Wald seine Schutzwirkung wieder erfüllen kann. Wie rasch die Wiederbewaldung nach einem Brand voranschreitet hängt nicht nur von der Höhenlage, dem Substrat oder der Exposition ab, sondern auch von den Ausbreitungseigenschaften der Baumarten und vom Wildbestand. Die WSL konnte zeigen, dass sich der Wald am schattigen, feuchten Nordhang oberhalb von Visp viel rascher erholt als im südexponierten, sonnigen und entsprechend trockenen Gebiet oberhalb von Leuk.

In seinem Vortrag präsentiert Thomas Wohlgemuth ganz neue Forschungsarbeiten und zieht knapp sechs Jahre nach dem Waldbrand von Visp und dreizehneinhalb Jahre nach dem Brand von Leuk eine vorläufige Bilanz. Angesichts der Klimaerwärmung stellt sich natürlich auch die Frage, ob die Anzahl der Brandereignisse in Zukunft noch zunehmen werden und ob die Fläche der gefährdeten Wälder grösser wird. Auch auf dieses Thema wird der Geobotaniker in seiner Präsentation näher eingehen.

Paul Hanselmann,  
Präsident der NfGO